

DS-Nr.: 108/2007

EINGEGANGEN 07. Sep. 2007



Antrag

Datum: 6.9.2007

Titel: Vermeidung weiterer Schulschließungen

Antrag an den Kreistag am 26.9.2007

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Uckermark möge beschließen:

Die Landesregierung und der Landtag werden aufgefordert nach Lösungen zur Vermeidung von weiteren Schulschließungen im ländlichen Raum zu suchen.

Insbesondere sollte aus Sicht des Kreistages

1. die Herabsenkung der Mindestschülerzahlen zur Eröffnung von 11. Klassen auf 40 Schüler zeitlich vorgezogen werden. 2009 kommt diese Regelung für viele Schulen zu spät.
2. ein Zumutbarkeitskriterium für den Schulweg unserer Kinder und Jugendlichen festgelegt werden, wie es in den anderen neuen Bundesländern schon lange besteht.
3. die Einzügigkeit der Sekundarstufe 1 für die Schulstandorte ermöglicht werden, wo der Weg zur nächsten gelegenen Schule unzumutbar weit ist.
4. dafür gesorgt werden, dass Kreisgrenzen nicht länger unüberwindbare Hindernisse für Schulstandorte in „Grenznähe“ bleiben.
5. endlich ein Staatsvertrag mit Mecklenburg-Vorpommern zum vereinfachten grenzübergreifenden Schulbesuch für Bürger in grenznahen Gemeinden geschlossen werden.

Begründung:

Viele Standorte im ländlichen Raum stehen derzeit vor den Aus, weil sie zu wenig Schüler haben. Geburtenrückgang und Abwanderung sind die Ursachen. Die Mindestschülerzahlen dürfen im Berlinfernen Raum nicht länger identisch sein mit denen im Speckgürtel, sonst können wir bald den Unterricht für alle Uckermarker im Bus machen.

Die Einzügigkeit in der Sekundarstufe 1 sollte kein Tabu sein, wenn wir damit Kindern und Lehrern extreme Fahrwege und Fahrzeiten ersparen können.



Kreistagsfraktion Uckermark

Es ist nicht zu verstehen, dass die Schule in Lychen in Grenznähe zu Mecklenburg-Vorpommern und dem Nachbarkreis Oberhavel geschlossen wird, weil die Schüler aus den Nachbarregionen die Grenze nicht überwinden können. Jetzt sollen alle Schüler sternförmig in ihre nächste größere Stadt fahren. Das kann man keinem erklären.

Hierzu bedarf es intelligenterer und flexiblerer gesetzlicher Bestimmungen.

Henryk Wichmann
Fraktionsvorsitzender